



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/052

DOI: 10.17886/RKI-History-0817

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin den 21ten Mai

Verehrtester Herr College! [Georg Gaffky]

Vom Herrn Direktor bin ich benachrichtigt, daß der Central-Ausschuß der Berliner Ärztevereine gewünscht hat, uns die Adresse am Dienstag Nachmittags 2 Uhr im Gesundheitsamt überreichen zu können. Unter der Voraussetzung daß Sie und Herr Dr. Fischer an dem Tage nicht behindert sind, habe ich unsere Zusage ertheilt und erlaube mir, Sie hiervon sofort in Kenntniß zu setzen. Wollen Sie die Güte haben, den Inhalt dieses Briefes Herrn Dr. Fischer mitzutheilen und wenn Ihnen, resp. Herrn Dr. Fischer die verabredete Zeit nicht convenirt, so bald als möglich mich, oder besser Herrn Direktor Struck davon zu benachrichtigen.

Mit bestem Gruß

Ihr ganz ergebenster

Dr. Koch

Berlin den 11<sup>ten</sup> Mai

1844

Freunde! Ihr Kollegen!

Ihren Herrn Direktor bin ich dankbar,  
 daß der Leibes-Außspruch der Berliner  
 Ärztevereinigung geschehen ist, und die  
 Wünsche von Freitag Ausführung & Ihr  
 im Geseandtschaftsamt überreichen zu können.  
 Unter der Voraussetzung daß Sie und  
 Herr Dr. Fischer von dem Tage nicht los,  
 freitags sind, falls ich in dem Geseandtschaftsamt,  
 spülend und erlauben mir, die freigegebenen  
 sofort in Ausführung zu setzen.

Appellau Die die Güte haben, die jedoch nach  
Leipzig zum Dr. Fischer mitzutheilen und  
einem Herrn, resp. zum Dr. Fischer zu sagen,  
wenn die Zeit nicht übereinstimmt, so wird es  
möglich sein, oder besser zum Wiedler  
Strecke davon zu beauftragen

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

Dr. Koch

1/2/6

27

1/2/6

1/2/6

1/2/6

1/2/6

1/2/6

1/2/6

Wieder die die gute Jahre, die jetzt die  
Länge von die Jahre, nicht die  
eine Jahr, wie von die Jahre die  
Abende fast off empfand, die hat die  
möglich auf die Jahre von die  
Licht haben die beauftragten

Das haben die  
die ganz empfand